Wird mit n die Dichte pro Volumeneinheit des Gases bezeichnet, so ist χ für die Feldstärke Eins

$$\chi = \frac{G \mu_0^3}{3 k T} \left[1 - \frac{n h^3}{(4 \pi m_0 k T)^{3/2}} \left(1 - \frac{15}{16} \frac{k T}{m_0 c^2} \right) \right].$$

Es besteht eine offensichtliche Analogie zur klassischen Formel von Langevin, aber in das zweite Glied der Langevinschen Formel geht H^3 ein.

Herrn Prof. M. N. Saha schulde ich meinen besten Dank für die Erleichterungen aller Art, die er mir bei dieser Arbeit gewährt hat.

Dacca, Universität, 15. Februar 1930.

Berichtigung.

Von **F. I. G. Rawlins** in Cambridge (England).

(Eingegangen am 27. März 1930.)

In meine „Bemerkung über zwei Theoreme bei der Gasentartung“* hat sich in Teil II leider ein Rechenfehler eingeschlichen. Ich fand dort für die partielle Ableitung der Enthalpie H nach der Entropie S bei konstantem Druck den Wert

$$\left(\frac{\partial H}{\partial S} \right)_p = T \left(1 + \frac{2}{3} \alpha \right),$$

wo α eine Abkürzung ist, die in der Bannett'schen Zustandsgleichung vorkommt. Dies Resultat ist unrichtig. Es gilt vielmehr, wie man sich leicht überzeugt, ganz allgemein und unabhängig von jeder Zustandsgleichung:

$$\left(\frac{\partial H}{\partial S} \right)_p = T.$$

Cambridge, im März 1930.

* ZS. f. Phys. **58**, 830, 1929.

Berichtigung

zu der Arbeit: Neue universelle Aufnahmekammer für Strukturuntersuchungen*.

Von Carl Leiss.

Zeile 10 ließ $\frac{3}{4}$ mm statt $\frac{3}{4}^0$.

* ZS. f. Phys. **61**, 663, 1930.